

Circus Wulff

auf dem Königsplatz.
 Heute Montag den 7. October 1872
 Die grosse Vorstellung in der höheren Reitskunst, Pferde-
 dressur, Gymnastik u. s. w.
 Anfang der I. um 4 Uhr und der II. 1/2 8 Uhr.
 Auf dem reichhaltigen Programme erlaube ich mir besonders zu bemerken:
Zum I. Male ganz neu
Die Modistin von Berlin,
 große komische Pantomime, ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.
Zum Schluß:
Grand Quadrille à la Cour,
 geritten von 4 Damen und 4 Herren
 Die Cassa ist täglich von Morgens 10 Uhr bis zur Abendvorstellung ununterbrochen geöffnet.
 Täglich 2 große Vorstellungen. Mittwoch große Kinder-Vorstellung
 mit ermäßigten Preisen.
 L. Wulff, Director.

Mellini-Theater,

Königsplatz. Leipzig.

Montag den 7. October so wie die folgenden Tage der
 Reste Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr
 Große brillante Vorstellungen mit neuem Programm.
 Zum sechsten Male:

Der rothe Teufel u. seine unheimliche Gesellschaft,
 pantomimische Darstellung mit Anwendung der wirklichen
Original-Geister- und Gespenster-Erscheinungen.
 Zum Schluß jeder Vorstellung Darstellung der kolossalen
 dreifachen Kalospinthechromokreme in nie gesehener
 Farbenpracht und mit feinsten lebenden Bildern.



Parterre: Loge 20 ₰, Sperrsiß 15 ₰, I. Rang 10 ₰, II. Rang 5 ₰, Gallerie 2 1/2 ₰. Die
 Cassa ist täglich von 2 Uhr Nachmittags geöffnet. Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. Vor-
 stellung 7 1/2 Uhr. Einlaß eine halbe Stunde vor Beginn.

Kreutzberg's grosse zoolog. Gallerie

Rossplatz, vis à vis Präuchers Museum.

Täglich um 4, 6, 8 Uhr Nachmittags große Vorstellung nebst
 Fütterung. — Die Menagerie ist nur bis nächsten Dienstag den
 15. Dabr. geöffnet, da dieselbe zum Bremer Freimarkt eintreffen muß.



Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
 Gutskarte gewählt, Gose, Bayerisch und Lagerbier famos. Stierha-
 de früh Speckfuchen bei **Eduard Nitzsche**, Reichsstraße 48.
 Ist Bayerisch (Böcher & Co., Erlangen) 2 ₰, Lagerbier (Kiebel & Co.) 13 1/2 ₰ fein.

rioren wurde Sonnabend Nach-
 tag von einem Dienstmädchen auf
 Wege vom Neumarkt nach dem
 Theater ein Portemonnaie
 10 ₰ u. c., einem Schlüssel und einem
 et. Abjungegen gegen 9 Uhr. Be-
 such Neumarkt Nr. 33, 3 Tr.

China-Wasser.
 Gegen das Ausfallen der Haare, gegen
 Schuppen, sowie gegen alle Haarfrank-
 heiten gibt es kein reineres Mittel, als das von
Adolf Heinrich (Hohmanns Hof)
 angefertigte, von dem Herren Medicinalrath
Dr. Johannes Müller und **Dr. Hoss**
 in Berlin von dem Stabsarzt **Herrn**
Dr. A. Groyen in Hamburg, für vor-
 züglich anerkannt, von allen Herren
 Meisten Haarleidenden dringlichst em-
 pfohlene und von vielen hundert Per-
 sonen mit glücklichem Erfolg angewandte
China-Wasser. Durch den Gebrauch dieses
 Wassers werden die lästigen Schuppen auf
 dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare
 nicht nur sofort beseitigt, es hat desselbe
 hauptsächlich auch die außerordentliche
 Eigenschaft, die dünnen Seitenhaare zu
 kräftigen und ihnen den gehörigen
 Stoff zum Wachsthum einzuführen.
 Preis per Flasche 15 ₰ und 1 ₰. Für den
 sichereren Erfolg dieses China-Wassers
 gegen Haarleiden garantiert der Er-
 finder, **Adolf Heinrich in Hohmanns**
Hof, indem derselbe für den Nichterfolg
 fall den Betrag zurückgibt, jedoch
 schenken nur mit seinem Namen ver-
 sehene Flaschen vor Täuschung. Dieses
China-Wasser bekommt man hier in
 Leipzig nur allein echt beim Erfinder
 in **Hohmanns Hof** und bei **Herrn**
Baldwin Weiss, Coiffeur, Königs-
platz Nr. 5.

Die geübte Theater-Direction
 geben, recht bald Lobenspreis, womöglich
 Herr Adams in der Titelrolle, zur Auf-
 führung zu bringen.
 Ich um 5 Uhr, verfi. also d. Zeichen nicht:
 D. v. fern nicht est. u. drum ging ich w.
 D. ruh. a. F., so kam ich. War sof. w.
 Ich geg. 6 umf. gewartet, dgl. u. 6-7 b.
 D. nicht falsch, sond. hoff D. m. wirt.
 so mach D. Bespr. heute zur selben Zeit
 Ich D. F. o., so komme ich, wo nicht,
 um D., wenn D. mich sehest. Den näch-
 stens erbitte ich mir dir. durch
 dich.

Hühneraugen und Frostbellen werden leicht be-
 seitigt durch die unschätzbaren Mittel bei Herrn
Hofmann, Petersstr. Nr. 19. H. 3 aus Dr.

Das Buschweib in Präucher's Museum

Es nicht weniger als das Ideal weiblicher
 Schönheit und verhält sich zur „Arabierin“ und dem
 „Waldmädchen“ wie die graue Winternacht
 dem hellen Morgen, ist und bleibe aber
 wohl von hohem wissenschaftlichen Interesse,
 so ist sie unbestritten; aber die Differenz
 zwischen ihm und dem Affen beschränkt sich auf
 den Mienenausdruck; darum blühte man zu der
 Zeit bereitigt sein, sie sei beides und durch
 lang herangezogen.
 L. M. R. M.

D. G. 7 Uhr Jünglings-Verein,

Petersstr. Nr. 28, II.
 Heute Abend geschichtlicher Vortrag. Gäste
 sind willkommen.
 Dr. G. G. 7 Uhr
Café Sedan. Veranstaltung des vom Danziger
 Vereins aufgestellten Statuts
 Wilm. 22. 10. 8 4 465
 bei **Timpe**, Reichsstraße 7.
 Gäste, namentlich zur Wesse hier anwesende
 Kunstgenossen, sind willkommen.

Zahnschmerzen

Es werden durch Dr. Wallis weltberühmte
 schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die
 Schmerzen sehr heftig sind. (A. H. 5 ₰ durch das Krau-
 senwilde, Nicolaistraße 52, zu beziehen.)

Haushaltungs-Seifen

vervollständigt Sätze und in trockener Waare
 sind zu besonders billigen Preisen am Markt
 Durchgang der Kaufhalle Gewölbe
 31.
 in Schweden, Ratten, Wäse, Fische, Wäse
 zu unerschütterlichen Mitteln bei Herrn. Hansen o. d. r.
 19. H. aus M.

Hilaritas.

Heute Montag theatrale Abend-
 unterhaltung. „Es hat ihr Herz erwidert.“
 Darauf: „Lorenz und seine Schwester.“ Nach
 dem Theater Ball bis 2 Uhr im Pantheon.
 Gäste sind willkommen. D. V.

Herzliche Bitte!

Das Feuer, welches am 1. October in dem Städtchen Hohenstein bei Chemnitz ausgebrochen ist, hat 16 Familien ihrer Habe beraubt, und es sind Viele darunter, die, früher schon arm, jetzt in noch größeren Nothstand gerathen sind und verzweiflungsvoll der Zukunft entgegen sehen.
 Schnelle Hülfe thut noth; es möge uns daher gestattet sein, die eben so herzlich als dringende Bitte auszusprechen, uns durch Geldbeiträge in den Stand zu setzen, die Beklagenswerthen in ihrer trostlosen Lage aufzurichten zu helfen.
 Auch die kleinste Gabe wird mit aufrichtigem Danke entgegen-
 genommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die Abgebrannten des Städtchens Hohenstein bei Chemnitz nimmt Geldunterstützung bis zur kleinsten Gabe entgegen
 die Lotterie-Collection
 von Louis Lösche, Gaisstraße 21, Gewölbe.

In Deutschlands Buchdrucker!

Die dem Verbands angehörenden Buchdrucker-Gehilfen Hannovers haben einen Tarif aufgestellt, durch welchen die Eger-Löhne um mindestens 40, ja bei vielen Arbeiten um 60% erhöht werden. Die Buchdruckerbesitzer haben, obgleich erst im Januar d. J. abwärts ein erhöhter Tarif in Kraft getreten, wiederum eine Lohnerhöhung von 16 2/3% genehmigt und damit mehr bewilligt, als die Verhältnisse solches gestatten. Trotzdem haben die Verbands-Mitglieder ohne Verhandlung gekündigt, so daß Mangel an Arbeitskräften hier entstehen wird, wenn auch alle andern Arbeiten liegen bleiben und die Zeitungen in beschränkter Weise erscheinen. Da es sich hier um die erste Ausführung einer Gewaltmaßregel handelt, der schließlich die andern Druckstädte ebenfalls zum Opfer fallen müssen, so fordern wir hierdurch die Buchdruckerbesitzer Deutschlands, sowie diejenigen Buchdrucker-Gehilfen, welche das Unrecht der Verbandsmitglieder einsehen, auf, uns durch schnelle Zusage von Hülfe an Arbeitskräften (Eger und Maschinenmeister) zu unterstützen. Bezahlt wird per 1000 u. 3 1/2 Sgr. und besteht für alle andern Vorkommnisse (gemischten Satz, samales Format, Nacharbeit u. c.) besonders günstige Vergütungen.
 Den Maschinenmeistern wird ein Lohn von mindestens 7 Thaler pro Woche bezahlt. Reisegeld wird dem Betreffenden auf besondere Empfehlung eines Principals vergütet, andernfalls erst nachträglich, nachdem der Gehilfe 1/2 Jahr hier gearbeitet. Es existiren hier gut geordnete Hilfscafes, verwaltet von Principalen und Gehilfen mit bedeutenden Capitalien, aus denen wöchentlich bis zu 4 Thaler Krankengeld, Invalidengeld u. c. gezahlt wird. Aus einer neuangelegten Cassa der hiesigen Principale werden außerdem den Nichterbandmitgliedern 1 1/2 Thaler Krankengeld pro Woche bezahlt.
 Die Buchdruckerbesitzer Deutschlands werden gebeten diese Aufforderung in ihrer Officin bekannt zu machen und ihre irgend disponiblen Kräfte und zumutenden.
 Anmeldungen sind bei den Firmen Gebrüder Jänecke oder Schläter'sche Hofbuch-
 druckerei in Hannover zu machen.
 Hannover, 3. October 1872.

Die vereinigten Buchdruckerbesitzer Hannovers.
 Beese, R. Bruus, F. Culemann, Edler & Krische, Ph. C. Göhmann, A. Grimpe, G. Jacob, Gebr. Jänecke, W. Jürgens, Klindworth, J. C. König & Ehardt, H. März, W. Riemschneider, Th. Schäfer, H. Schläter, H. Schulze, Weichelt.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Leipzig, Lange Strasse No. 4-5.
 „Haarkultur ist Gesundheitspflege und Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer.“
 Außer allen andern Bäderformen besonders **Irish-römische, Kiefernadel-, Sool- und Kräuter-Dampfbäder**, anerkannt die besten in Deutsch-
 land. Als Mittel zur Hebung alter, tiefer wurzelter Haut- u. Erkältungs-
 leiden, Sicht, Gelenkrheumatismus, Krämpfe u. Verdauungsbeschwer-
 den, wasser, Anschwellungen, Fiechten, Drüsen, Blarntum, Zahnsch-
 Katarthen, Nieren-, Blasen- u. Hämorrhoidal-Leiden, Ekzem des Ge-
 sichts (Nekrotis), Urticaria (Hautreißer), beide Krankheiten im höchsten Stadium,
 bei Blutstockungen, Nerven- u. Muskelleiden, Hals-, Kehlkopf- u. Gehör-
 krankheiten, Anwendung des Elektro-Magnetismus und Inhalations-
 Apparate im Bade von den gediegensten Erfolgen getränkt laut vorhan-
 denen Zeugnisse u. Dankfugungen. **Quasbäder** stets zu Diensten, auch **Kiefernadel-Dampfbäder**
 im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet. Broschüren über die
 Bäder, nähere Auskunft sowie Rath unentgeltlich beim Begründer und Besitzer der Anstalt.

Dank dem Bade Mildenstein

in Leipzig, Windmühlenstraße 21, für die vollständige u. nachhaltige Heilung
 von meinen heftigen rheumatischen Leiden durch die ärztlich verordnete Benutzung der heil-
 kräftigen Kiefernadel-Dampfbäder dieser Anstalt. Durch diese Bäder ist der Blutumlauf, die Ver-
 dauung sowie der Appetit vollständig geregelt worden. **Friedrich Wilhelm Graupner.**

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/8 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus (Regelsalon). Discussion
 über die Stellung des Künstlers als Lehrer. D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Besprechung der
 Zeitungen (Nr. 4. Quartal). Discussion der Fragen Nr. 3 und 4. Die hiesigen Bauarbeiten und
 Wechselzahlung in 20 Markstücken betreffend. Der Vorstand.

Riedel'scher Verein. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

Achtzehner in Reudnitz.
 Montag den 14. October große Abend-
 unterhaltung im Restaurant Victoria.
 Ausgabe der Cassbilletts heute zur ersten
 Abendunterhaltung im Gesellschaftszimmer.

Heute wurde meine liebe Frau geb. Dünge-
 feid von einem kräftigen Mädchen glücklich ent-
 bunden, welches hierdurch angezeigt
 Bittau, den 3. October 1872.
Robert Schödel.

Bestern Kamittag 3 1/2 Uhr entließ (sanft im
 87. Lebensjahre unser theurer Groß- und Ure-
 grohmutter.
 Frau **Dorothee** verm. **Stadtrathin Müller**,
 was wir lieben Verwandten und Freunden hiermit
 schmerzvoll anzeigen.
 Pfanz, den 1. October 1872.
 Gütlichster **Lange** und Familie.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme
 bei dem Verluste unserer heiliggeliebten **Anna**
 drängt es uns allen Verwandten und Freunden,
 welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten und
 ihren Sorg so überreich mit Blumen schmückten,
 insbesondere Herrn Pastor **Hilfeld** für die troste-
 reichen wohlthunenden Worte, sowie Herrn Dr. **Jacobi**
 für seine unermüdete Thätigkeit um die theure
 Leber zu erhalten, Allen unsern tiefgefühltesten
 Dank auszusprechen. Die Familie **Mitner.**

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen
 hierdurch an
 Leipzig, 6. October 1872.
G. Donat und Frau geb. **H. v. n.**